

## Inhalt

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>7</b>
1.1    Fragestellungen.....	8
1.2    Hypothesen.....	8
<b>2. Zugang zur Arbeit; Theorie und Methodik.....</b>	<b>9</b>
2.1    Grundlegende These zu den Internationalen Beziehungen.....	10
2.2    Der Ansatz des (Neo-) Realismus.....	13
2.3    Der Ansatz des (neoliberalen) Institutionalismus.....	16
2.4    Der (External) Governance Ansatz.....	19
2.5    Hegemonietheoretische Relationen.....	25
2.5.1    Der neogramscianische Hegemonieansatz.....	27
2.5.2    Neoliberale Hegemonie.....	30
2.5.3    Funktionen der internationalen Organisationen IWF und Weltbank im neoliberalen Hegemoniegefüge.....	32
2.5.4    Gegenstand der Internationalen Politischen Ökonomie unter dem Aspekt von Hegemonie.....	34
2.5.5    Die europäischen Integration unter dem Aspekt ihrer Entwicklung innerhalb der ökonomischen und ideologischen Sphäre.....	40
2.6    Methodische Herangehensweise.....	42
2.7    Politische Ausgangssituation.....	43
<b>3. Die EU-Nachbarschaftspolitik.....</b>	<b>46</b>
3.1    Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik.....	52
3.1.1    Begriffsdefinitionen.....	52
3.1.2    Die europäische Sicherheitspolitik.....	54
3.1.2.1    Die sicherheitspolitische Zusammenarbeit der europäischen Staaten im historischen Kontext nach dem Fall des Eisernen Vorhanges.....	54
3.1.2.2    Die europäische Sicherheitspolitik nach 1990.....	57

3. 1. 3	Die europäische Sicherheitspolitik im Kontext einer Hegemonialperspektive mit Berücksichtigung transnationaler Konzerne als nicht-staatliche Akteure.....	61
3. 1. 4	Die Europäische Sicherheitsstrategie (ESS).....	64
3. 2	Die (Europäische) Energiepolitik.....	69
3. 2. 1	Akteure der Energiepolitik.....	69
3. 2. 2	Energie in der Europäischen Nachbarschaftspolitik.....	72
3. 2. 2.1	Ein gemeinsamer energiepolitischer Ansatz.....	74
3. 2. 3	Die Kompetenzfrage zur Energiesicherheit.....	78
3. 2. 4	Weltweite Entwicklungen.....	79
3. 2. 5	Energiesituation Europas.....	81
3. 2. 6	Die Herkunft der Energieimporte.....	84
<b>4.</b>	<b>Die Bedeutung der kaukasischen Region für die EU.....</b>	<b>87</b>
4. 1	Regionale Relevanz für die europäische Energiepolitik.....	88
4. 2	Die Relevanz der Region für die europäische Sicherheitspolitik.....	95
4. 2. 1	Der Faktor Drogenschmuggel als einer der bedeutendsten Sicherheitsfaktoren für die (innere) Sicherheit der EU.....	96
<b>5.</b>	<b>Die Kaukasusregion und ihre staatlichen Konturen.....</b>	<b>102</b>
5. 1	Armenien.....	105
5. 2	Aserbaidshan.....	111
5. 3	Georgien.....	117
5. 4	Die Länder des Südkaukasus und die Herstellung einer Hegemonie mit Anteil von wirtschaftlichen bzw. sozialen Akteuren.....	122
5. 5	Europäisches Engagement im Südkaukasus.....	126
5. 5. 1	Die Europäische Nachbarschaftspolitik im Südkaukasus.....	131
5. 6	Die Sicherheitspolitik der EU im Südkaukasus.....	135
5. 7	Die Südkaukasuspolitik und das Vertragswerk von Lissabon.....	138

<b>6. Die Russische Föderation, ihre Positionierung in den internationalen Beziehungen und der energiewirtschaftliche Faktor.....</b>	<b>141</b>
6.1    Energierohstoffe und ökonomisch-politische Situation in der Russischen Föderation.....	147
6.2    Die Beziehungen zwischen der EU und Russland.....	149
6.3    Die Russische Föderation als eurasischer Transportkorridor.....	153
6.4    Die Russische Föderation und die Kaukasusregion.....	158
<b>7. Die Position der Türkei in der Kaukasusregion.....</b>	<b>166</b>
<b>8. Die Position des Irans in der Kaukasusregion.....</b>	<b>169</b>
<b>9. Der Global-Player USA. Hegemonie und Geostrategie.....</b>	<b>174</b>
9.1    Die US-Hegemonie im Kontext der transatlantischen Partnerschaft.....	179
9.2    Die US-amerikanische Kaukasuspolitik.....	180
9.3    Die US-amerikanische Russlandpolitik und ihr Bezug zur Kaukasusregion.....	186
9.3.1    Zwischenstaatliche Diskrepanzen.....	188
9.3.2    Institutionalisierte Geopolitik.....	190
9.3.3    Zwischenfazit.....	192
<b>10. Die Position Chinas in der Kaukasusregion.....</b>	<b>193</b>
<b>11. Zivilgesellschaftliche Akteure unter besonderer Berücksichtigung der NGOs in der Kaukasusregion.....</b>	<b>198</b>
11.1    Transnationale Marktakteure in der Kaukasusregion.....	201
11.2    Russische Marktakteure im Energiebereich.....	205
11.3    Zwischenfazit.....	207
<b>12. Multilaterale Interessenkonstellation in der Kaukasusregion.....</b>	<b>209</b>
12.1    Der Konflikt um Südossetien im August 2008 als Beispiel eines Krisenmanagement unter multilateraler Federführung.....	211
12.1.1    Konfliktlösungsversuch seitens der Vereinten Nationen (UNO).....	214
12.1.2    Ein regionales Kooperationsforum als Konfliktprävention?.....	216
12.1.3    Das Auftreten der EU als Akteur in einer multilateralen Konfliktbearbeitung.....	217

<b>13. Schlussbetrachtung.....</b>	<b>222</b>
13. 1 Die EU-Kaukasuspolitik unter den Aspekt einer multilateralen Interessenkonstellation.....	222
13. 2 Notwendigkeit einer Zusammenlegung der europäischen Energiepolitik mit der Außen- und Sicherheitspolitik.....	227
13. 3 Die EU-Kaukasuspolitik und die Option des Ansatzes über Staaten als hauptsächliche Akteure in den internationalen Beziehungen.....	230
13. 3. 1 Die EU als eigenständiger und staatlicher Akteur in einer neorealistischen Perspektive.....	230
13. 4 Erweiterung des neorealistischen Ansatzes - Staaten als wichtigste Akteure.....	233
13. 4. 1 Das Agieren von nicht-staatlichen Akteuren im internationalen System unter den Aspekt des Beispiels der europäischen Kaukasuspolitik.....	235
13. 5 Die Kaukasusrepubliken als Teilhaber an der EU-Politik. Implikationen von External Governance.....	240
<b>14. Fazit.....</b>	<b>248</b>
<b>15. Tabellen und Abbildungen.....</b>	<b>255</b>
<b>16. Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>256</b>
<b>17. Quellenangabe.....</b>	<b>259</b>
17. 1 Zusätzliche Quellen aus der Presse....	279
17. 2 Sonstige zur Information herangezogene Quellen.....	279